

Erklärung zur Bewerbung um eine Kassenvertragsarztstelle

Die „Vertrauenswürdigkeit“ des Bewerbers stellt eines der allgemeinen Erfordernisse einer Bewerbung gemäß § 5 Abs. 1 des Gesamtvertrages dar. In diesem Zusammenhang wird durch den Bewerber folgende Erklärung abgegeben:

Es besteh(t)en bei Unterfertigung dieser Erklärung, unabhängig ob im In- oder Ausland, folgende mir bekannte

- justizstrafrechtliche Verurteilungen
- justizstrafrechtliche Vorerhebungen, unabhängig in welchem Verfahrensstadium
- disziplinarrechtliche Verurteilungen
- disziplinarrechtliche Vorerhebungen / Maßnahmen, unabhängig in welchem Verfahrensstadium
- verwaltungsstrafrechtliche Verurteilungen mit Ausspruch einer Geldstrafe von über €5.000 oder einer Freiheitsstrafe
- laufende zivilgerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit der ärztlichen Berufsausübung (Schadenersatzforderungen etc.)

NEIN

JA

Wenn Ja: Aktenzahl/en, zuständige(s) Gericht / Behörde / Kammer und nähere Beschreibung des Verfahrensgegenstandes

Ich bin damit einverstanden, dass diese meine Angaben bei der / dem entsprechenden Gericht / Behörde / Kammer durch die Ärztekammer für Tirol unter Vorlage dieser Erklärung überprüft werden können und entbinde hierfür mit meiner Unterschrift diese(s) Gericht / Behörde / Kammer von der Verschwiegenheitspflicht.

Mir ist bewusst, dass unrichtige aber auch unvollständige Angaben geeignet sein können, die „Vertrauenswürdigkeit“ zu verneinen und somit eine Abweisung der Bewerbung bzw. späterer Entzug des Kassenvertrages zu begründen, dies unabhängig von disziplinarer und weitergehender rechtlicher Verantwortung.

.....
Name, Adresse

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift